MOTORSPORT / Etwa 2000 Zuschauer sahen die entscheidenden Läufe im Stock-Car-Fahren

Thomas Gerling aus Bohnhorst bestätigte seine Meisterschaft äußerst eindrucksvoll

mbu. **Bohnhorst**

Bestes Wetter, Fahrer aus ganz Norddeutschland, Berlin und Holland und rund 2000 Zuschauer – was wollte die Renngemeinschaft Bohnhorst bei ihrem Saisonfinale der Stock-Car-Fahrer mehr? Daß im Endeffekt sowohl beim Stock-Car als auch beim Auto-Cross einige überaus gute Ergebnisse für den Veranstalter herausspringen, ließ die Organisatoren strahlen.

Mann des Wochenendes war Thomas Gerling: Obwohl er in der Stock-Car-Klasse 4 (bis 3000 ccm) bereits als Nord-West-Titelträger feststand, fuhr er noch einmal voll auf Angriff. Sein Versprechen aus dem Vorfeld, er würde dem Heimpublikum noch einmal zeigen wollen, warum er Meister geworden sei, machte er wahr.

Gerling war in seinem Ford Granada nicht zu bremsen, verursachte Überschläge und Dreher in Mengen und gewann auch den Lauf in Bohnhorst. Nebenbei reichte es noch zu Rang 1 in der Gesamtwertung des Tages und zum 10. Platz in der Klasse 1 (bis 1300 ccm).

Überhaupt war die Klasse 4 die Domäne der Gastgeber. Hans-Jürgen Brennemann (Ford Granada) festigte durch Rang 3 seinen 2. Platz in der Meisterschaft, und auch Reinhold Nelson (Ford Granada) schob sich mit einem 5. Platz noch nach vorn.

Auch Sabine Warnstedt hatte sich noch Hoffnungen auf den Nord-West-Titel gemacht. Mit dem Ford Taunus von Roland („Otto") Lüllwitz fuhr sie wie entfesselt, zog an Reinhilde Tiemeier vorbei und nahm auch Birgit Rupprecht noch vier Punkte ab. Trotzdem reichte es nicht: Ein Zähler fehlte am Ende zum Triumph.

„Otto" Lüllwitz mußte ohne seinen eigenen Wagen in Bohnhorst antreten. Sein Aushilfs-Kadett reichte am ersten Tag immerhin noch für die schnellste Runde, dann aber fiel er mit defektem Lenkgetriebe aus. So blieb es beim 6. Rang im Endklassement der Klasse 1 (bis 1300 ccm).

Gerade noch auf das Treppchen bei der Nord-West-Meisterschaft stieg Michael Buchholz in der Klasse 3 (bis 2000 ccm). Sein 5. Rang vor heimischem Publikum reichte für Bronze.

Bei den Auto-Cross-Fahrern ragten auf Bohnhorster Seite Horst Sundmäker (Klasse 3, Spezial-Crossfahrzeuge bis 1680 ccm) und Stefan Gill (Klasse 2, Serientourenwagen bis 1600ccm) heraus.

Sundmäker, der mit Ewald Gosewehr das GS-Team bildet, war Schnellster in beiden Läufen und holte mit dem Traumergebnis von 20 Punkten Gold. Im abschließenden Lauf aller Klasssen trotze er dann auch noch dem deutlich leistungsstärkeren Gefährt von Jens Schilling und siegte souverän.

Für Stefan Gill sprach die Konstanz in den drei Umläufen. Zwar war er nie ganz vorne, aber am Ende stand er doch auf dem Platz an der Sonne. Die Ergebnisse:

Stock-Car-Fahrzeugklasse 1 (bis 1300 ccm): 1. Marco Strunk (Yellow Team/Ford) 20 Punkte, 2. Norbert Baumgart (Oldendorf/Ford Taunus) 18, 3. Dirk Blanke (Kleeblatt-Team/Ford Escort) 16, 4. Harald Quelle (RT Werste/Opel Ascona) 15, 5. André Lewandowski (SCC Bramsche/Ford Taunus) 14, 6. Reinhard Heckert (Kleeblatt-Team/Opel), Andreas Scharfi (Eichner Racing/Simca 1301) je 13.

Klasse 2 (bis 1600 ccm): 1. Frank Busse (SCT Hille/Ford Taunus) 20, 2. Johann Baran (SCC Bramsche/Audi 100), Dieter Beisheim (SCT Rödinghausen/Ford Taunus), Carsten Brandt (Yellow Team/Ford Taunus) je 18, 5. Gerrit Massen (SCC Bramsche/Ford Taunus) 14, 6. Stefan Neumann (Yellow Team/Ford Taunus) 13.

Klasse 3 (bis 2000 ccm): 1. Wilfried Kuhlmann (SCC Bramsche/Ford Taunus) 20, 2. Reinhard Weiß (MSC Linsburg/Ford Granada) 18, 3. Siggi Meiners (RTW Werste/Ford Granada) 16, 4. Stefan Weißbrich (Heide-Team Bohmte/Ford Granada) 15, 5. Michael Buchholz (RG Bohnhorst/Ford Consul) 14, 6. Heiko Plumhoff (MSC Linsburg/Ford Granada) 13.

Klassse 4 (bis 3000 ccm): 1. Thomas Gerling (RG Bohnhorst/Ford Granada) 20, 2. Fritz Kahle (MSC Linsburg/Ford Granada) 18, 3. Hans-Jürgen Brennemann (RG Bohnhorst/Ford Granada) 16, 4. Mark Ossenbrink (SCC Bramsche/Ford Granada) 15, 5. Dirk Richmann (SCT Hille/Ford Granada), Reinhold Nelson (RG Bohnhorst/Ford Granada) je 14.

Klasse 5 (Damenklasse): 1. Sabine Warnstedt (RG Bohnhorst/Ford Escort) 20, 2. Astrid Voß (Les Routiers/Ford Taunus) 18, 3. Birgit Rupprecht (Fussel Team/Ford Escort) 16, 4. Reinhilde Tiemeier (Kleeblatt-Team/Ford Taunus) 15, 5. Birgit Dyszbalis (Kleeblatt-Team/Ford Taunus), Katrin Matioschat (Yellow Team/Ford Taunus) je 14.

Gesamtklassement: 1. Thomas Gerling, 2. Wilfried Kuhlmann, 3. Reinhard Weiß, 4. Marco Strunk, Fritz Kahle, Sabine Warnstedt.

Auto-Cross, Klasse 1 (Serientourenwagen bis 1300 ccm): 1. Gebrüder Abeling (ACC Rehden/Fiat 128) 20 Punkte, 2. Michael Jungblut (MSF Haaren/Audi 80) 12, 3. Christian Strodiek (Detmold/Opel Kadett) 11, 4. Dieter Christ (Bramsche/Fiat) 9, 5. Olaf Tönnies (Duingen/Audi 80), Thomas Dieselkämper (Münster/Fiat 128) je 8.

Klasse 2 (bis 1600 ccm): 1. Stefan Gill (RG BOhnhorst/VW Golf) 22, 2. Wilfried Kuhlmann (SCC Bramsche/Audi 80) 21, 3. Simone Hasse (MSF Dassel/VW Golf GTI) 15, 4. Gerd Kruse (Friedewalde/Audi 80) 13, 5. Holger Gutknecht (MSF Haaren/VW Scirocco) 12, 6. Ralf Legat (Cross-Team Grave/VW Golf) 10.

Klasse 3 (über 1600 ccm): Manfred Tholking (MSF Holdorf/Porsche 911) 18, 2. Volker Schmieding (Hille/Opel Ascona) 18, 3. Uwe Korswird (BMWT Bramsche/Audi) 11, 4. Peter Schulzke (ACT Siegerland/Alfa) 10, 5. Andreas Schwan (SCC Bramsche/Audi 80) 7, 6. Peter Baxmeier (ATC Osnabrück/Alfa Giulietta) 6.

Klasse 4 (Spezial-Crossfahrzeuge bis 1365 ccm): Peter Rosch 17, 2. Heiner Ropers (Buxtehude/Yamaha Eigenbau) 17, 3. Klaus Barg (Osnabrück/Opel EB) 13, 4. Bernhard Szabol (RG Bohnhorst/Suzuki EB) 12, 5. Jens Hasse (MSF Dassel/VW EB) 8, 6. Deiter Harpenau (MSF Steinfeld/Simca EB) 4.

Klasse 5 (bis 1680 ccm): 1. Horst Sundmäker (RG Bohnhorst/VW EB) 20, 2. Michael Döhring (Hille/VW EB) 16, 3. Rainer Schier (Bramsche/Alfa EB) 12, 4. Peter Senft (Eime/VW EB) 10, 5. Michael Heise (Hannover/EB) 7, 6. Norbert Pikkert (Berlin/EB) 6.

Klasse 6 (über 1680 ccm): 1. Jens Schilling (Dollern/AFM EB) 20, 2. Gerrit Klein Burrsink (Denekmap, Niederlande/VW EB) 18, 3. Karl-Heinz Hogreve (FSG Misburg/VW EB) 14, 4. Peter Schulz (Kisker-Team Sprenge/Audi 100) 6.

DIE FETZEN FLOGEN: Etwa 2000 Zuschauer staunten beim Saisonfinale der Stock-Car-Fahrer in Bohnhorst, daß derart verknautschte Autos noch ins Rollen kamen. Die „Kisten" sorgten sogar für überaus spannende Rennen. Bustian